

J. N. 188. 791

TÜRKENSCHANZSTR. 22/24

WIEN XVIII./1.

Wien, am 18. Februar 1917.

Sehr verehrter Herr Doktor !

Für Ihre grundsätzliche Zustimmung zur Mitarbeit an "Deutschlands Erneuerung " sage ich Ihnen verbindlichsten Dank. Es wäre mir und der Zeitschrift sehr angenehm, wenn Sie die kulturelle und politische Rolle des österreichischen Deutschtums als Teil des Gesamtvolkes im Gegensatz zu der leider heute im Deutschen Reiche vorherrschenden kleindeutschen Richtung in schärferer Weise hervorheben und die unzerstörbare Zusammengehörigkeit des gesamten deutschen Volkes über alle künstlichen politischen, wirtschaftlichen und konfessionellen Schranken hinweg betonen wollten. Welches engere Thema Sie hiebei jeweils zu behandeln gedenken, bliebe Ihnen hiebei durchwegs freigestellt. Allenfalls wäre ich, wenn Ihnen damit gedient wäre, sehr gerne zu einer mündlichen Erörterung bereit, die sich bei der Nähe

TÜRKEISCHENSTR. 22/2A
WIEN VIENNA

unserer Wohnungen ja leicht bewerkstelligen liesse. Gegebenenfalls wäre Verabredung durch den Fernsprecher (Nummer 16114) wohl das Zweckmässigste.

Mit dem Ausdrücke vorzüglichster Hochachtung
Ihr ergebener

R. Rudolf Geys

Hochwohlgeboren Herrn

Dr. Richard v. K r a l i k,
W i e n.

